

# W2-Professur auf Zeit für das Lehrgebiet Neue Versorgungsformen in der Therapie

Über 7.000 junge Menschen studieren und forschen in attraktiven Studiengängen an der Hochschule Trier. Wir sind die forschungs- und drittmittelstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften in Rheinland-Pfalz. Damit bieten wir sehr gute Bedingungen für die Durchführung von Projekten mit regionalen und überregionalen Praxispartnern. Im Bereich der Therapiewissenschaften bietet die Hochschule Trier die dualen Bachelorstudiengänge Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie an.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist für die **Fachrichtung Therapiewissenschaften** im **Fachbereich Informatik** folgende Stelle zu besetzen:

## ***W2-Professur auf Zeit***

### **für das Lehrgebiet**

### **Neue Versorgungsformen in der Therapie**

Die Stelle ist zunächst befristet auf sechs Jahre; eine Entfristung wird angestrebt.

Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber soll therapeutische Handlungsfelder weiterentwickeln und den Transfer von Innovationen in die therapeutische Praxis fördern. Mögliche Ausrichtungen können die Versorgung im ländlichen Raum, die interprofessionelle Versorgung oder Digital Health, unter Berücksichtigung von internationalen Versorgungskonzepten sein. Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber soll die Versorgungsforschung mit Schwerpunkt Therapiewissenschaften in Lehre und Forschung vertreten und mit ihrer oder seiner Arbeit einen Beitrag zur Professionalisierung und Akademisierung der therapeutischen Berufe leisten. Sie oder er bringt sich in den Grundlagenfächern ein. Zudem werden eine aktive Mitwirkung an der Weiterentwicklung und Umsetzung des „Gesundheitscampus Region Trier“ sowie die Zusammenarbeit mit den akademischen Partnern und den Praxispartnern vorausgesetzt.

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse zu therapeutischen Versorgungsstrukturen, mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Patientenversorgung (bevorzugt in der therapeutischen Praxis), Lehrerfahrung in gesundheits-/therapiewissenschaftlichen Studiengängen, Kompetenzen in qualitativen und quantitativen Methoden sowie durch Publikationen in einschlägigen Fachzeitschriften nachgewiesene Erfahrung in der Versorgungsforschung. Erforderlich ist darüber hinaus ein gesundheitswissenschaftlicher Studienabschluss. Wünschenswert sind Nachweise über

die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln und Erfahrungen in der Kooperation mit Versorgungseinrichtungen.

Die Bereitschaft zum Auf- und Ausbau von Forschungsaktivitäten und internationalen Kooperationen sowie zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre wird erwartet. Wir gehen davon aus, dass die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber Lehrveranstaltungen bei Bedarf auch in englischer Sprache durchführt. Darüber hinaus setzen wir die Bereitschaft zur Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung voraus.

Die Hochschule Trier bietet Ihnen innovative und zukunftsorientierte Forschungsmöglichkeiten sowie internationale und interdisziplinäre Kooperationsmöglichkeiten. Die praxisorientierte Ausbildung unserer Studierenden liegt uns ebenso am Herzen wie eine nachhaltige und teamorientierte Arbeitsumgebung. Allen Beschäftigten der Hochschule steht ein umfassendes Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Als zertifizierte familienfreundliche Hochschule bieten wir vielfältige Kinderbetreuungsangebote sowie Unterstützung und Beratung durch unseren Familienservice und unseren Dual Career Service.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Hochschule Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens

1. ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium,
2. pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, Ausbildung oder entsprechende hochschuldidaktische Weiterbildung nachgewiesen wird,
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird,
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Die Berufung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden dienstrechtlichen Voraussetzungen in das Beamtenverhältnis auf Zeit.

Die Hochschule Trier fördert die Gleichstellung aller Beschäftigten und sieht in der Vielfalt einen großen Gewinn. In diesem Sinne freuen wir uns insbesondere über Bewerbungen von Frauen.

Schwerbehinderte und die ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen mit Behinderung, werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (Bitte Nachweis beifügen).

Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Prof. Dr. Sven Karstens ([karstens@hochschule-trier.de](mailto:karstens@hochschule-trier.de)).

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugnissen, Nachweisen über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Skizze von Forschungsvorhaben im ausgeschriebenen Bereich schriftlich in elektronischer Form (als eine zusammengefasste PDF-Datei, mit dem Vornamen und den Nachnamen benannt, z.B. thomas-meier.pdf) **bis zum 31.10.2023** zu richten an die

**Präsidentin der Hochschule Trier, Postfach 18 26, 54208 Trier**

und abzulegen auf der gesicherten Plattform Seafire der Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz:

<https://seafire.rlp.net/u/d/11ae3fe2178c48ec88ce/>

06. September 2023